

**Protokoll der 57. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Freitag, 19.09.2014, 20:00 Uhr in Michelau,
im Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhausstraße 15, 63654 Büdingen-Michelau**

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Dießl, Reinhold
Gerlach, Markus
Gohlke, Kerstin
Harris, Benjamin Carlos
Jentzsch, Dieter
Luft, Bernd
Merz, Klaus
Müller, Heinz-Walter
Preußner, Robert

SPD-Fraktion

Geyer, Otto
Kemink, Gerhard
Kleta, Rolf
Moritz, Sebastian
Richter, Horst
Siemon, Carola
Stürz, Edgar

FWG-Fraktion

Knab, Kirsten
Kraft-Marhenke, Sabine
Majunke, Ulrich
Schierhorn, Wilhelm
Strehm, Tim

FDP

Preißner, Dorothea

Pro Vernunft-Fraktion

Bähr, Gunnar
Faust, Wolfgang

Bündnis 90/Die Grünen

Cott, Joachim
Cott, Susanne
Thielmann, Volker

NPD

Lachmann, Daniel

vom Magistrat

Diefenbach, Horst
Hix, Manfred 1. Stadtrat
Hornung, Reiner
Leitner, Bernd
Marhenke, Reiner
Molz, Wilfried

Nettelbeck, Jürgen
Spamer, Erich Bürgermeister

Schriftführer

Marschall, Katharina
Zimmermann, Irina

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Kalbhenn, Petra

SPD-Fraktion

Haberland, Christian
Kaiser, Matthias Stefan
Schlösser, Heidi

FWG-Fraktion

Ditzel, Wilhelm
Gottmann, Armin
Kroll, Axel

Bündnis 90/Die Grünen

Klein, Sylvia
Lommel, Armin

vom Magistrat

Mäser, Norbert
Welling, Elmar

Tagesordnung:

Anträge der Fraktionen und Beiräte

- 1 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Fahrrad - Seemenbachschleife
Vorlage: III/403/2014
- 2 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erster Stadtrat
Vorlage: III/405/2014
- 3 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Breitband
Vorlage: III/407/2014
- 4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Mittelverwendung Hortbetreuung
Vorlage: III/408/2014
- 5 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bericht ZWIGL
Vorlage: III/409/2014

- 6 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: "Bodega"
Vorlage: III/410/2014
- 7 Antrag der FDP-Vertreterin, Frau Preißer, betr.: Haushaltskonsolidierung - hier:
Einsparung der Stelle 1. Stadtrat
Vorlage: III/412/2014
- Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters
- 8 Altstadtanierung Büdingen - Modernisierung und Instandsetzung des Anwesens
Flur 1 Nr. 234, Altstadt 27 (Bodega)
Vorlage: II/312/2014
- 9 Büdingen Stadtteil Büches, Bebauungsplan Nr. 4 "Vor der Heimlich"
Vorlage: I/273/2014/1/1
- 10 Verträge Windenergie
Vorlage: I/335/2014
- 11 Bekanntgaben an die SVV
- 11.1 Bericht des Magistrates, betr.: Persönliche Erklärung Bürgermeister Spamer zu
heutiger Presse
Vorlage: III/059/2014
- 11.2 Bericht des Magistrates, betr.: Fahrt nach Herzberg
Vorlage: III/060/2014
- 11.3 Bericht des Magistrates, betr.: Erkrankung MOR Bennemann
Vorlage: III/061/2014
- 11.4 Bericht des Magistrates, betr.: Verträge zur Klärschlammverwertung
Vorlage: III/062/2014
- 11.5 Bericht des Magistrates, betr. Mitarbeiterbefragung
Vorlage: III/063/2014
- 11.6 Bericht des Magistrates, betr.: Winterstützpunkt Hessen Mobil
Vorlage: III/064/2014
- 11.7 Bericht des Magistrates, betr.: Verkehrszählung Brücke Meliorsdamm
Vorlage: III/065/2014
- 11.8 Bericht des Magistrates, betr.: Vermarktung Reichardsweide
Vorlage: III/066/2014
- 11.9 Bericht des Magistrates, betr. Zeitungsartikel zu Abstandsflächen zu Funkfeuern
Vorlage: III/067/2014
- 11.1 Bekanntgabe an die SVV, betr. Sitzung JSKSS

0 Vorlage: VI/113/2014

NIEDERSCHRIFT

Stadtverordnetenvorsteher Luft eröffnet die Sitzung um 20:06 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung unter Verkürzung der Ladungsfrist und bei 28 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Er führt an, dass in dieser Sitzung die Tagesordnung aus den Punkten besteht, welche in der 54. Sitzung nicht mehr zum Tragen gekommen sind.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die fehlende Karte zum Bebauungsplan „Auf der schmalen Weide“ (TOP 24 der 54. Sitzung) nun den Stadtverordneten vorliegt. Außerdem liegt eine Eilvorlage des Bürgermeisters zum Thema Verträge Windenergie vor. **Bürgermeister Spamer** bittet, diesen Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln. Die Aufnahme des Punktes als TOP 10 wird bei 25 Ja-Stimmen und drei Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

Anträge der Fraktionen und Beiräte

1 **Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Fahrrad - Seemenbachschleife** **Vorlage: III/403/2014**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Realisierung des Radweges "Seemenbachschleife" von Büdingen aufwärts Richtung Ober-Seemen zu erarbeiten. Dabei ist zu prüfen, ob im Bereich Wolferborn/Michelau auch Fördermittel aus der Dorferneuerung in Anspruch genommen werden können. Desweiteren ist mit den Gemeinden Gedern und Kefenrod eine interkommunale Projektumsetzung anzustreben. Weiterhin sollen Fördermittel aus dem Leader-Programm für eventuelle Rastpunkte und Beschilderung beantragt werden.

Begründung:

Mit der Realisierung dieses Streckenabschnittes könnte der Anschluss von Büdingen zum Vulkanradweg bei Ober-Seemen geschlossen werden. Die Projektidee besteht bereits seit dem Jahr 2007. Wegebauliche Investitionen, als Infrastrukturmaßnahmen im ländlichen Bereich werden lt. Mitteilung vom AfB z. Zt. bei kommunalen Antragstellern bis zu 65% der Gesamtkosten gefördert. Voraussetzung ist hierbei eine Zusammenarbeit der betroffenen Kommunen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Kraft-Marhenke

Aussprache:

Stve. Kraft-Marhenke trägt den Antrag der FWG-Fraktion vor. Die FWG-Fraktion sei für den Ausbau der Radwege. Diese seien sichere Verbindungen

und es mache Spaß diese Wege zu nutzen. Der Ausbau führe zu häufigerer Nutzung der Fahrräder und zu mehr Lebensqualität. Überregional führe eine gute Radweganbindung nach Büdingen über den Vulkanradweg und die Hohe Straße. Diese Radwege seien mit vielen Rastpunkten versehen, die zum Verweilen einladen würden. Diese Rastpunkte seien zu einem großen Teil fremdfinanziert. Für die Stadt Büdingen seien solche Projekte ohne Fördermittel nicht möglich und man wisse, dass Fördermittel lange Vorlaufzeiten hätten. In diesem Projekt solle man sich mit Gedern, Birstein und Kefenrod zusammenschließen. Gemeinsam könne man effektiv Fördermittel nutzen. Büdingen sei somit mitten drin in der Radweganbindung und dies Sorge für eine nachhaltige Belebung. Das Fahrrad sei ein wichtiges Verkehrsmittel der Bürger im Alltag geworden. Sie bitte um Zustimmung.

Stve. Preißer teilt mit, dass dies ein schöner Antrag sei, der möglicherweise auch nützlich sei. Allerdings könne man einem solchen Antrag nicht zustimmen, solange das Schulzentrum in Büdingen nicht für alle Schüler, welche dort hingehen, sicher erreichbar sei. Daher werde sie den Antrag ablehnen.

Stv. Stürz gibt an, dass dieser Antrag zum Teil mit dem übereinstimme, was der Ortsbeirat Rinderbügen vor einigen Jahren beantragt habe. Auch der Ortsbeirat Wolferborn habe etwas Ähnliches beantragt. Für diese Maßnahme seien noch Mittel im Haushalt vorhanden. Diese seien erstmals in 2012 oder 2013 eingestellt worden. Aktuell seien noch knapp 9.000 Euro vorhanden. Die Anträge seien nicht neu. Es interessiere ihn daher, was seither getan wurde, um die Anträge umzusetzen. Es seien Mittel im Haushalt vorhanden und daher sei die Frage, ob es Vorplanungen gebe und diesbezüglich Gespräche gegeben habe. Zwischen Büdingen und Rinderbügen liege sicherlich ein schwieriges Stück im Bereich des Naturschutzgebietes vor. Er wolle wissen, ob es hier einen aktuellen Stand gebe.

Fraktionsvorsitzender Bähr gibt an, dass seine Fraktion den Antrag von der Sache her gut fände, allerdings habe **Stve. Kraft-Marhenke** das Problem bereits angesprochen. In 2008 habe der Antrag zur Hohen Straße eine Mehrheit gefunden. Nun solle man sich das Dilemma Hohe Straße einmal ansehen. Am vorgesehenen Rastpunkt Marienborn lägen die Schilder in den Brennesseln und es sei bislang nichts passiert. Am Rastpunkt Ronneburg habe man einen eckigen Rahmen beschlossen. Nun stehe dort ein riesiger Kreis. Sitzplätze seien keine vorhanden. Am Rastpunkt Herrnhag sei nichts passiert. Dort stehe ein rundes Ding, durch welches man Lorbach sehen könne. Sitzplätze seien auch hier keine vorhanden. Am Rastpunkt Büdingen sei ebenso nichts passiert. Das Projekt habe eigentlich am 31.12.2013 abgeschlossen gewesen sein. Die Projektplaner des Regionalparks würden „die Hände über dem Kopf zusammenschlagen“, wenn sie Büdingen hören würden. Man habe nun noch zwei Monate Zeit, das Projekt tatsächlich fertigzustellen, sonst würden die Fördermittel verloren gehen. Er stimme dem Antrag zwar zu, aber man müsse zunächst um die Hohe Straße kümmern.

Fraktionsvorsitzender Harris halte den Antrag grundsätzlich für unterstützenswert. Der Antrag gebe die Möglichkeit, den Magistrat die Angelegenheit prüfen zu lassen, welche Fördermittel verwendet werden könnten. Er stehe einer Nutzung der Dorferneuerungsmittel allerdings kritisch gegenüber, da diese ohnehin knapp seien. Das Leader-Programm könne ebenso nicht genutzt werden, da dies nicht für Wege gelte. Es sei eine wichtige Sache, aber er teile die Sorge der **Stve. Preißer** bezüglich des Schulzentrums Büdingen. Die Lösung

dieses Problems sei Priorität Nummer eins. Da es sich bei diesem Antrag um einen Prüfauftrag handle, unterstütze die CDU-Fraktion den Antrag. Immerhin werde hier noch kein Geld ausgegeben.

Bürgermeister Spamer gibt an, dass bezüglich des Schulweges zum Schulzentrum die Wege von der Polizei und dem Ersten Kreisbeigeordneten abgegangen worden seien. In diesem Zuge seien die Wege für sicher befunden worden. Bezüglich der Wegeführung habe man Kontakt mit dem Bürgermeister aus Kefenrod aufgenommen. Vorhandene Wirtschafts- und Feldwege seien nicht für Radstrecken geeignet, da zu große Höhenunterschiede vorliegen würden. Auch bezüglich des Naturschutzbiotopes habe man bereits Gespräch geführt. Man habe eine Lösung wie in der Nähe von Bad Vilbel ins Auge gefasst, dort führe ein Steg über das Biotop. Zu den Rastpunkten könne er sagen, dass Architekt Spiegel seines Wissens einen Kreis und keinen eckigen Rahmen für die Ronneburg vorgeschlagen habe und so sei auch verfahren worden. Der Rastpunkt Marienborn habe noch nicht gebaut werden können, da es kein Gelände gegeben habe. Das entsprechende Gelände sei im Eigentum der HLG. Man habe mit der HLG Gespräch geführt und die Ungereimtheiten beseitigt. Hierzu sei man ein Stück von der Planung abgewichen und habe den Punkt zurückgesetzt, sodass landwirtschaftliche Fahrzeuge uneingeschränkt den Weg befahren können. Frau ..., welche seitens der Stadt für dieses Projekt zuständig sei, sei zeitweise nicht in Amt und Würden gewesen, daher seien Verzögerungen zustande gekommen. Der Rastpunkt Vönhäuser Höhe sei fertiggestellt.

Stve. Kraft-Marhenke merkt zu **Fraktionsvorsitzenden Bähr** an, dass auf der Vönhäuser Höhe ein wunderbarer Rastpunkt entstanden sei. Dort sei sogar eine Liege vorhanden, von welcher man die Aussicht genießen könne. Zu **Stve. Preißer** und **Fraktionsvorsitzenden Harris** bemerke sie, dass Klaus Karger auf mögliche Fördertöpfe hingewiesen habe. Selbstverständlich seien viele Fördermittel nur eingeschränkt und zweckgebunden nutzbar, allerdings könne man hier verschiedene Möglichkeiten prüfen.

Fraktionsvorsitzender Bähr warne **Bürgermeister Spamer** davor, Frau für die Hohe Straße zu verwenden. Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses sei der Vertrag, wie auch immer er zustande gekommen sei, eingeschränkt worden. Man habe das Honorar verdoppelt und die DSK trage die Hälfte. Er solle sich nicht wagen, Frau für die Hohe Straße einzusetzen und der DSK anschließend die Stunden unterzujubeln. Das gebe Ärger.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Realisierung des Radweges "Seemenbachschleife" von Büdingen aufwärts Richtung Ober-Seemen zu erarbeiten. Dabei ist zu prüfen, ob im Bereich Wolferborn/Michelau auch Fördermittel aus der Dorferneuerung in Anspruch genommen werden können. Desweiteren ist mit den Gemeinden Gedern und Kefenrod eine interkommunale Projektumsetzung anzustreben. Weiterhin sollen Fördermittel aus dem Leader-Programm für eventuelle Rastpunkte und Beschilderung beantragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte bei einer Gegenstimme und 27 Ja-Stimmen mehrheitlich.

2 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Erster Stadtrat
Vorlage: III/405/2014

Beschlussvorschlag:

Die Position des Ersten Stadtrates wird nach Ablauf der jetzigen Amtszeit von einer hauptamtlichen Stelle in ein Ehrenamt umgewandelt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Die Anträge wurden bei 10 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

3 Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Breitband
Vorlage: III/407/2014

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau des Breitbandnetzes im Industriegebiet Süd wird schnellstmöglich realisiert.

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten und einen Betreiber für einen schnellen Breitbandausbau zu ermitteln. Das Ergebnis ist dem WET Ausschuss bis spätestens zur Dezembersitzung vorzulegen. Dort soll ebenfalls über eine eventuelle Förderung durch die Stadt Büdingen beraten werden.

Beschluss:

Der Antrag der FWG-Fraktion sowie die Zusatzanträge der CDU-Fraktion werden in den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Verweisungen erfolgten jeweils einstimmig bei 27 Ja-Stimmen.

4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Mittelverwendung Hortbetreuung
Vorlage: III/408/2014

Beschlussvorschlag:

Die im Haushalt 2014 vorgesehenen Mittel in Höhe von EUR 35.000,- "Zuschuss Tintenlecks", welche mit einem Sperrvermerk versehen sind, werden im Falle des Versagens der Freigabe durch den Haupt- und Finanzausschuss für eine alternative Hortbetreuung verplant.

Der Magistrat wird beauftragt schnellstmöglich ein Konzept zur Betreuung von Kindern im Grundschulalter, das aus den vorstehenden Geldern umgesetzt werden kann, zu erstellen und umzusetzen.

Beschluss:

Der Antrag wird zur Beratung mit den bereits vorliegenden Anträgen in den

Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Verweisung erfolgte bei 27 Ja-Stimmen einstimmig.

**5 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bericht ZWIGL
Vorlage: III/409/2014**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister, als Mitglied des Vorstandes des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet ZWIGL, erstattet regelmäßig der Stadtverordnetenversammlung über die Entwicklung des Gebietes Bericht. Der Punkt ist als ständiger Punkt auf die Tagesordnung jeder Stadtverordnetensitzung zu nehmen.

Beschluss:

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**6 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: "Bodega"
Vorlage: III/410/2014**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Solange nicht endgültig gerichtlich geklärt wurde, wer zukünftig der rechtliche Eigentümer der Bodega sein wird, nimmt die Stadt Büdingen, als derzeitige im Grundbuch eingetragene Eigentümerin, keine wertsteigernden Baumaßnahmen, auch nicht im Zuge der Altstadtsanierung, an diesem Gebäude vor.

Beschluss:

Der Antrag der Pro Vernunft-Fraktion, die Magistratsvorlage und der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion werden an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Verweisung erfolgte bei 26 Ja-Stimmen einstimmig.

**7 Antrag der FDP-Vertreterin, Frau Preißer, betr.: Haushaltskonsolidierung -
hier: Einsparung der Stelle 1. Stadtrat
Vorlage: III/412/2014**

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Die Anträge wurden bei 10 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters

- 8 Altstadtsanierung Büdingen - Modernisierung und Instandsetzung des Anwesens Flur 1 Nr. 234, Altstadt 27 (Bodega)**
Vorlage: II/312/2014

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Modernisierung und Instandsetzung des Anwesens Altstadt 27 (Bodega) auf der Grundlage des vom Sanierungsplaner erstellten Kostenrahmens.

Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von rd. 90.000,00 € werden über das Treuhandkonto zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Antrag der Pro Vernunft-Fraktion, die Magistratesvorlage und der Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion werden an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Verweisung erfolgte bei 26 Ja-Stimmen einstimmig.

- 9 Büdingen Stadtteil Büches, Bebauungsplan Nr. 4 "Vor der Heimlich"**
Vorlage: I/273/2014/1/1

Beschlussvorschlag:

1. Der zur Vorlage des Magistrates an Anlage beigefügte Ergebnisbericht über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung billigt die zur Vorlage des Magistrates beigefügten Beschlussvorschläge zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Beschluss:

4. Der zur Vorlage des Magistrates an Anlage beigefügte Ergebnisbericht über die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.
5. Die Stadtverordnetenversammlung billigt die zur Vorlage des Magistrates

beigefügten Beschlussvorschläge zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

6. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte bei 18 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen mehrheitlich.

10 Verträge Windenergie

Vorlage: I/335/2014

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Mit den Anbietern der Windenergieanlagen werden Verträge auf Basis bereits bestehender Verträge mit Hessen-Forst geschlossen.

Beschluss:

Mit den Anbietern der Windenergieanlagen werden Verträge auf Basis bereits bestehender Verträge mit Hessen-Forst dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus zur Beratung am 07.10.2014 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte bei 24 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen mehrheitlich.

11 Bekanntgaben an die SVV

11.1 Bericht des Magistrates, betr.: Persönliche Erklärung Bürgermeister Spamer zu heutiger Presse

Vorlage: III/059/2014

Bürgermeister Spamer gibt eine persönliche Erklärung ab. In der Presse sei ihm eine Nähe zur NPD unterstellt worden. Diese weise er ausdrücklich zurück und erinnere an den letzten NPD-Wahlkampf, bei welchem er eine Veranstaltung verhindert habe.

11.2 Bericht des Magistrates, betr.: Fahrt nach Herzberg

Vorlage: III/060/2014

Bürgermeister Spamer teilt mit, dass die Fahrt nach Herzberg abgesagt wurde, da das Hotel nicht rechtzeitig fertiggestellt worden sei. Er wisse allerdings, dass Herr Schröder privat mit Pkws eine Fahrt organisiere. Interessenten sollten sich an Herrn Schröder wenden.

11.3 Bericht des Magistrates, betr.: Erkrankung MOR Bennemann
Vorlage: III/061/2014

Bürgermeister Spamer weist darauf hin, dass der Hauptschriftführer MOR Bennemann längerfristig erkrankt sei. Er habe sich bei einem Leitersturz die Schulter gebrochen. Man sende ihm von dieser Stelle aus beste Genesungswünsche.

11.4 Bericht des Magistrates, betr.: Verträge zur Klärschlammverwertung
Vorlage: III/062/2014

Bürgermeister Spamer erklärt, dass man sich in der gestrigen Magistratssitzung darauf geeinigt habe, dass bezüglich der Klärschlammverwertung der Vertrag genehmigt werden müsse. Dieser werde in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt. Man habe sich darauf verständigt, dass der Klärschlamm zwischenzeitlich schon ausgebracht werden darf. Dies habe man im Sinne einer einvernehmlichen Regelung so beschlossen.

11.5 Bericht des Magistrates, betr. Mitarbeiterbefragung
Vorlage: III/063/2014

Bürgermeister Spamer weist auf die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung in der Stadtverwaltung hin: „Im Zuge der Haushaltsplanung 2013 wurden Ziele und Kennzahlen in unseren Haushalt aufgenommen. Zu den Zielen im Bereich Organisations- und Personalentwicklung gehört unter anderem folgendes Ziel: „Im Jahr 2013 hat eine Erfolgskontrolle der Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsklimas durch eine erneute Mitarbeiterbefragung zu erfolgen.“ Aus diesem Grund habe ich die Hochschule für Polizei und Verwaltung, Abteilung Gießen, mit der Durchführung einer Mitarbeiterbefragung in unserem Haus beauftragt. Ähnlich der Teilnehmer der inscape-Befragung sind die Beschäftigten der Verwaltung, des Bauhofes, des Forst, der Kinderbetreuungseinrichtungen (inklusive Planet für Zukunft) und die Beschäftigten des Eigenbetriebes für Grundstück- und Gebäudewirtschaft von dieser Befragung betroffen. Der Fragebogen wird nun in Anlehnung an den inscape-Fragebogen entworfen und anschließend mit dem Personalrat, der Frauenbeauftragten und dem Personalamt abgestimmt. Die Befragung findet voraussichtlich Mitte Oktober statt.“
Bürgermeister Spamer merkt weiter an, dass durch diese Befragung keine Kosten entstehen.

11.6 Bericht des Magistrates, betr.: Winterstützpunkt Hessen Mobil
Vorlage: III/064/2014

Bürgermeister Spamer teilt zum Winterstützpunkt von Hessen Mobil mit, dass dieser auf den Parkplatz oben an der Bundesstraße mit zwei großen Silos verlegt werden sollte. Nach Gesprächen bliebe dieser nun, wo er bislang gewesen sei. Durch die BIMA würden nun Flächen an der Orleshäuser Straße zur Verfügung gestellt.

**11.7 Bericht des Magistrates, betr.: Verkehrszählung Brücke Meliorsdamm
Vorlage: III/065/2014**

Bürgermeister Spamer berichtet, dass in Höhe der neuen Brücke am Meliorsdamm Verkehrszählungen durchgeführt worden seien. Die Zahlen würden weder für die Genehmigung eines Fußgängerüberweges noch für die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung ausreichen. Nun werde überlegt, dort Schilder mit „Fußgänger queren“ anzubringen.

**11.8 Bericht des Magistrates, betr.: Vermarktung Reichardsweide
Vorlage: III/066/2014**

Bürgermeister Spamer teilt mit, dass die Vermarktung Reichardsweide am 09.10. durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Magistrat vorgestellt werde. Eventuell könnten hier auch Vertreter aus den Fraktionen teilnehmen. Entsprechende Mitteilungen werden noch erfolgen.

**11.9 Bericht des Magistrates, betr. Zeitungsartikel zu Abstandsflächen zu Funkfeuern
Vorlage: III/067/2014**

Bürgermeister Spamer weist auf einen Zeitungsartikel aus der Frankfurter Rundschau vom 06.08. hin. Dies sei ein Bericht zu Abstandsflächen zu Funkfeuern gewesen, welche nach einem Gutachten 15 km betragen müssten.

**11.1 Bekanntgabe an die SVV, betr. Sitzung JSKSS
0 Vorlage: VI/113/2014**

Fraktionsvorsitzender Cott teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur, Soziales und Sport vermutlich am 24.09. stattfinden werde.

Ende der Sitzung: 23:03 Uhr.

Büdingen, 2014-11-27

(
Schriftführer)

(Bernd Luft)
Vorsitzender